

Die Moji Berry

Der Weiße und Schwarze Maulbeerbaum gilt als hier im Land bedingt winterhart.

Je nach Standort toleriert ein solcher Baum -15° bis -20° C.

Als laubabwerfender Baum ist der Maulbeerbaum gut auf winterliche Verhältnisse vorbereitet.

Helfen kann man dem Maulbeerbaum allerdings in den ersten Wintern nach dem Auspflanzen.

Von Mai bis September reifen immer neue Beeren heran.

Wer an süß, säuerliche Beeren denkt, dem fallen bestimmt nicht zuerst die Maulbeeren ein.

Doch die Früchte der bis zu 15 Meter hohen Bäume können wie Beeren verwendet werden.

Zum Naschen, für Maulbeerwein, Sirup oder Marmelade.

Sie schmecken süß und herb, teilweise auch säuerlich.

Und sind zwei bis fünf Zentimeter groß.

Die kleinen Beeren stammen vom Maulbeerbaum.

Welcher seinen Ursprung in den subtropischen Gebieten, Asiens und Nordamerikas hat.

Einige der Maulbeerarten sind auch in Europa zu finden.

Maulbeeren klein zu halten ist sinnvoll.

Wenn man sie als Hecke oder Formgehölz ziehen will.

Besonders die Schwarze Maulbeere ist gut schnittverträglich.

Sie können auch eine Maulbeere mit den Namen Mulle pflanzen.

Hierbei handelt es sich um eine koreanische Zwerg-Maulbeere.

Ab Ende Juni bis Mitte Juli kannst du die Maulbeeren ernten.

Maulbeeren tragen erst nach etwa fünf bis sieben Jahren Früchte.

Ab Ende Juni reifen dann die Früchte der Weißen Maulbeere.

Ab Mitte Juli die der Schwarzen Maulbeere.

Der Maulbeerbaum ist ein so genannter Herz wurzler.

Das heißt, er dringt mit seinen Wurzeln bis in tiefe Bodenschichten vor.

Dadurch kann er sich selbst gut mit Wasser versorgen.

Egal, wie Sie sie verzehren.

30 bis 50 Gramm Maulbeeren am Tag und Ihr Körper wird es merken.

Maulbeeren zählen zum Superfood.

Weil Sie zahlreiche Nährstoffe und Vitamine beinhalten, die für Ihren Körper eine Wohltat sind.

Mehr als 60 Vogelarten ernähren sich von Maulbeeren.

Diese lange Liste umfasst Wachteln, wilde Truthähne, Indigoammer, Tangaren, Spottdrosseln, Braune Spottdrosseln, Blaumeisen und Haubenschnäpper, um nur einige zu nennen.

Es wurden bis zu 20 verschiedene Vogelarten beim Fressen in einem einzigen Maulbeerbaum beobachtet.

Seit über 300 Jahren werden in Brandenburg Maulbeeren kultiviert.

Der Anbau erfolgte in mehreren Phasen und wurde staatlich gefördert oder auch angeordnet.

Die weiße und die schwarze Maulbeere sind vorrangig in Europa bekannt und verbreitet.

Es gibt jedoch viele unterschiedliche Untergattungen.

Auch in Deutschland wachsen die Maulbeeren in Sträuchern.

Ein kalkreicher, lockerer und nährstoffhaltiger Boden, gilt als perfekte Grundlage für die Beere.

Der Schnitt sollte im März maximal Mitte April erfolgen, oder im Herbst.

Ansonsten wird die Fruchtbildung zwischen Mai und Juni behindert.

Die 5 cm langen süßen Früchte, färben sich bei Reife erst gelblich.

Später dann schwarzrot.

Emanuelle, eine französische Sorte mit auffällig hellvioletten, etwa 3 cm langen Früchten.

Der Kleinbaum erreicht eine Wuchshöhe von etwa 5 m. Weiße Sofia, der Kleinbaum mit etwa 5 m Wuchshöhe.

Die Maulbeere Collier, ist eine außerordentlich beliebte Sorte.

Von Kennern als die beste Sorte unter den Maulbeeren betitelt.

In Frankreich fliegen schon seit vielen Jahren die Herzen der Gärtner zu Collir, und dafür gibt es einige gute Gründe.

Daneben benötigt die Pflanze zur Fruchtentwicklung keine weiteren Befruchter an ihrer Seite.

Sie ist in der Lage ihre Blüten selber zu befruchten.

Die Maulbeere Collier, entwickelt im unterirdischen Bereich eine lange Pfahlwurzel.

Dank dieser ist sie in der Lage, auch extreme Trockenzeiten ohne zusätzliches Gießen zu überstehen.

Die Maulbeere Collier, lässt sich sowohl zum Strauch als auch zum Baum erziehen.

Wobei für die Ernte die Strauchform deutlich empfehlenswerter ist.

Der Titel. Die Moji Berry

Die Bilder. <https://www.pflanzmich.de>

Der Text. <https://www.baumschule-horstmann.de> / bejschowetz

Die Adresse. <https://www.baumschule-horstmann.de> / <https://www.pflanzmich.de>